# Geilensiepen

Schlagwörter: Wohnstallhaus, Einzelhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Radevormwald
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf den Einzelhof Geilensiepen von Süden (2008)
Fotograf/Urheber: Beate Lange




Die Ersterwähnung erfolgte 1581 als „Gelenseiffen“; Geilensiepen ist ein ehemaliger Einzelhof in Form eines Wohnstallhauses. Am Haus steht eine alte und sehr markante Kastanie. Zur Straße liegt ein Garten mit Heckenbegrenzung. Er wird heute nicht mehr als Bauerngarten genutzt. Geilensiepen hat sich hinsichtlich Standort und Ausdehnung seit 1828 nicht verändert. Die aufgehende Bausubstanz dürfte aus dem 19. und 20. Jahrhundert stammen. Von älteren Gebäudeteilen ist auszugehen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Geilensiepen

**Schlagwörter:** Wohnstallhaus, Einzelhof
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 1581
**Koordinate WGS84:** 51° 11 42,36 N: 7° 20 41 O / 51,1951°N: 7,34472°O
**Koordinate UTM:** 32.384.341,05 m: 5.672.823,21 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.594.041,25 m: 5.674.211,45 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Geilensiepen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080220-0160 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**













